**Eingewöhnung**

Ein Kind, das neu in unsere Einrichtung kommt, wird vor vielen Veränderungen und Herausforderungen stehen. Es lernt neue Räume kennen, muss sich mit einem ihm unbekannten Tagesablauf vertraut machen, lernt andere Kinder kennen und begegnet Erwachsenen, die ihm zunächst fremd sind.

Damit ihr Kind diese neuen Eindrücke erfolgreich bewältigen kann, muss es zu uns ein vertrauensvolles Verhältnis aufbauen können.

Für die Dauer der Eingewöhnung Ihres Kindes in unsere Tageseinrichtung empfehlen wir, dass Sie sich zwei bis drei Wochen Zeit nehmen, um Ihr Kind begleiten und unterstützen zu können. Sollte Ihnen dies nicht möglich sein, klären Sie bitte im Vorfeld, ob eine andere vertraute Person (Großeltern, Tante, Tagesmutter…) für Ihr Kind als Begleitperson da sein kann.

Wir sind in dieser Zeit ständig in persönlichem Austausch mit der Bezugsperson, so dass die Eingewöhnung den individuellen Bedürfnissen des Kindes angepasst werden kann.

Um die Privatsphäre der Kinder und Beschäftigten zu schützen, bitten wir Sie während und nach der Eingewöhnung als Elternteil persönliche Daten und private Lebensumstände von Kindern und pädagogischen Fachkräften vertraulich zu behandeln.

Die Eingewöhnung mehrerer Kinder findet in der Regel nicht gleichzeitig statt. Wir nehmen entsprechend den zeitlichen Möglichkeiten der Eltern gestaffelt auf.

Jedes Kind hat eine Bezugserzieherin als verlässliche Ansprechpartnerin, damit sich darauf eine wechselseitig, positive Bindung ergeben kann. Sich dadurch der Lösungsprozess Ihres Kindes von Ihnen gut gestaltet.

*Erste Eingewöhnungsphase:*

* Das Kind bleibt mit der Bezugsperson ca. 1 Stunde in der Einrichtung. Die Bezugsperson verhält sich eher passiv. Kinder brauchen eine gewisse Zeit, die neue Umgebung, die Erzieherinnen und Kinder kennen zu lernen.
* Montags bleibt die Zeit der Eingewöhnungsphase gleich, Änderungen finden immer ab Dienstag statt.

*Zweite Eingewöhnungsphase:*

* Wir bitten die Bezugsperson den Gruppenraum für eine kurze Zeit zu verlassen (ca. 15 bis 30 min.), um zu beobachten, wie sich das Kind in der Trennungs- und Verabschiedungsphase verhält. Die Reaktion des Kindes ist der Maßstab für die Fortsetzung oder den Abbruch der Trennungssituation.
* WICHTIG! Die Begleitperson muss sich immer von dem Kind verabschieden.
* Bei vereinbarter Abholzeit, geht das Kind mit der Bezugsperson sofort nach Hause.

*Dritte Eingewöhnungsphase:*

* Die Bezugsperson verlässt für eine kurze Zeit die Einrichtung und sollte telefonisch erreichbar sein.
* Tägliche Steigerung der Zeit, bis sich das Kind von der Bezugsperson gelöst hat und in der Gruppe integriert ist.
* Hat das Kind die Erzieherin als ,,sicherer Hafen“ akzeptiert, kann die durch Elternbegleitende Eingewöhnungsphase beendet werden.